

Lance Stroll feiert zweiten Triumph auf den Norisring

Veranstaltung:	05 Norisring
Session:	Rennen 3
Strecke:	Norisring, Deutschland
Pole-Position:	Lance Stroll (Prema Powerteam)
Rennsieger:	Lance Stroll (Prema Powerteam)
Wetter:	sonnig, 19,9 °C

Nach einem turbulenten Rennen wurde der Kanadier Lance Stroll (Prema Powerteam) bereits zum fünften Mal in dieser Saison als Sieger eines Rennens der FIA Formel-3-Europameisterschaft abgewinkt und baute seine Führung in der Fahrerwertung auf nunmehr 86 Zähler aus. Rookie Anthoine Hubert (Van Amersfoort Racing) aus Frankreich freute sich auf dem 2,3 Kilometer langen Norisring über den zweiten Platz vor dem Brasilianer Sérgio Sette Câmara (Motopark). Der in der Fahrerwertung auf Rang zwei geführte Maximilian Günther (Prema Powerteam) beendete das 15. Saisonrennen der FIA Formel-3-Europameisterschaft als bester Deutscher hinter dem Chinesen Guanyu Zhou (Motopark) auf Position fünf.

Da die Startampel ausfiel, wurde der Lauf bei strahlendem Sonnenschein hinter dem Safety Car gestartet. Nach einer Runde erfolgte die Freigabe, aber bereits einen Umlauf später kollidierten George Russell (HitechGP) und Joel Eriksson (Motopark). Weil Russells Auto auf der Strecke stehenblieb, entschied sich die Rennleitung für den zweiten Einsatz des Safety Cars. Zu diesem Zeitpunkt wurde Lance Stroll auf Rang eins notiert, gefolgt von Anthoine Hubert, Guanyu Zhou, Sérgio Sette Câmara und Maximilian Günther.

Als das Rennen gerade wieder freigegeben werden sollte, fuhr Pedro Piquet (Van Amersfoort Racing) ins Heck von Ryan Tveter (Carlin) und rutschte dann noch in das Fahrzeug von Niko Kari (Motopark). Nach diesem Zwischenfall wurde der Lauf mit der roten Flagge unterbrochen.

Hinter dem Safety Car ging es wenig später weiter. Kurz nachdem die Piloten dann wieder im Renntempo die Strecke umrunden durften, überholte Sérgio Sette Câmara seinen Vordermann Guanyu Zhou und übernahm den dritten Platz. Weniger harmonisch verlief der Kampf um Rang sechs, in den die beiden Teamkollegen Mikkel Jensen und David Beckmann (beide kfzteile24 Mücke

FIA Formula 3

European Championship

Press & Public Relations
 Britta Mc Kenna
 An der Wachsfabrik 3
 D-50996 Köln
 Phone +49 2236 8952725
 Fax +49 2236 3783048
 Mobile +49 172 6333337
 media@fiaf3europe.com

www.fiaf3europe.com



Motorsport) involviert waren. Eine Kollision beendete das teaminterne Duell, beide Nachwuchspiloten schieden vorzeitig aus.

An der Spitze fuhr Lance Stroll unterdessen seinem fünften Triumph des Jahres entgegen. Anthoine Hubert sicherte sich seinen zweiten Podestplatz in der FIA Formel-3-Europameisterschaft vor dem auf Rang drei ins Ziel gefahrenen Sérgio Sette Câmara. Guanyu Zhou reihte sich als Vierter vor Maximilian Günther ein. Nick Cassidy (Prema Powerteam) arbeitete sich vom 19. Startplatz bis auf Rang sechs durch das Feld, während Callum Iott (Van Amersfoort Racing), Alessio Lorandi (Carlin), Ralf Aron (Prema Powerteam) und Harrison Newey (Van Amersfoort Racing) die Top Ten komplettierten.

Lance Stroll (Prema Powerteam): „Wegen der diversen Zwischenfälle hatten wir leider nicht viele Runden im Renntempo und auch nicht viele Positionskämpfe. Trotzdem war mein Auto gut und das Wochenende mit zwei Siegen auch erfolgreich. Ich habe in der Gesamtwertung jetzt 86 Punkte Vorsprung, was zwar schön ist, aber noch nicht viel bedeutet. Ich arbeite nun hart weiter, denn ich möchte auch am Ende der Saison noch an der Spitze der Fahrerwertung stehen und nicht nur den inoffiziellen Titel des Halbzeitmeisters holen.“

Anthoine Hubert (Van Amersfoort Racing): „Es war irgendwie ein seltsames Rennen und es war teilweise gar nicht so einfach, fokussiert zu bleiben und die Reifen immer auf Betriebstemperatur zu halten. Nachdem meine Saison nicht gut begann, freue ich mich nun umso mehr, dass ich es hier schon wieder auf das Podium geschafft habe. Ich hoffe, nun häufiger zur Siegerehrung kommen zu dürfen.“

Sérgio Sette Câmara (Motopark): „Es ist schön, endlich zurück auf dem Podest zu sein. Das Rennen war mit den Unfällen und der Unterbrechung eher ungewöhnlich, aber mein Team hat mich immer auf dem Laufenden gehalten. Vor allem in der ersten Hälfte des Rennens war mein Tempo gut und ich habe mich auf den dritten Platz nach vorne gearbeitet. Gegen Rennende wurde ich etwas langsamer, was an einer Beschädigung meines Heckflügels gelegen haben könnte.“

**FIA Formula 3
European Championship**
Press & Public Relations
Britta Mc Kenna
An der Wachsfabrik 3
D-50996 Köln
Phone +49 2236 8952725
Fax +49 2236 3783048
Mobile +49 172 6333337
media@fiaf3europe.com

www.fiaf3europe.com

